

Donau Anzeiger, 4. November 2009
9. Unternehmertag im Kloster Metten

Weltliche Themen vor geistlicher Kulisse

IHK-Gremium Deggendorf tagte im Kloster Metten – Lösungen für regionale Wirtschaft

Metten. (da) Der Rahmen war ungewohnt für die Sitzung des IHK-Gremiums Deggendorf: In Metten wurden zwischen dicken Klostermauern die Fragestellungen über die weitere Entwicklung der regionalen Wirtschaft diskutiert.

Die unter Leitung des IHK-Gremiumsvorsitzenden, Dr. Josef Dachs, erörterten Fragen waren allerdings von sehr weltlicher Natur: Welchen politischen Weg schlägt Deutschland nach der Bundestagswahl ein? Welche Entwicklung steht beim Dauerthema Donauausbau an? Wie können behinderte beziehungsweise lernbehinderte Menschen noch besser in Schule und Wirtschaft integriert werden? Viele wertvolle Ansätze aus den Betrieben boten hierbei Lösungsansätze für die einzelnen Fragestellungen an.

Impulsreferat von Dr. Jürgen Weber

Diese im Kreis der gewählten Unternehmensvertreter diskutierten Punkte wurden zudem durch ein Impulsreferat von Dr. Jürgen Weber von der Regierung von Niederbayern angereichert:

Dr. Weber, der Leiter des Bereiches Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr ist, berichtete insbesondere über seine Wirtschaftsab-



Jesuitenpater Dr. Benno Kuppler (r.) gab den Zuhörern in seinem Impulsvortrag nützliche Denkanstöße.

(Foto: da)

teilung und die aktuelle Fördermittelsituation in der Region: Für Niederbayern ergebe sich für 2009 ein positiver Trend, was die Mittelverteilung des Freistaates betreffe. Die weitere Entwicklung im Rahmen der Wirtschaftsförderung sei jedoch einerseits vom Antragsbedarf, andererseits auch von wirtschaftspolitischen Einflussgrößen abhängig. Im anschließenden öffentlichen Teil,

der an die Herbstsitzung des IHK-Gremiums anschloss, wurde thematisch ein Bogen zwischen Kloster und regionaler Wirtschaft gespannt. Unter dem Titel „Ethik in Zeiten knapper Kassen. Unternehmen zwischen Markt und Moral“ erörterten Unternehmensvertreter – unter ihnen auch Reinhard Wethje vom IHK-Gremium Deggendorf – wie wirtschaftsethische Aspekte sich in be-

triebliche Abläufe integrieren lassen (wir berichteten). Jesuitenpater Dr. Benno Kuppler hatte zuvor in einem Impulsvortrag Denkanstöße geboten. Die über 100 anwesenden Unternehmer tauschten sich anschließend in einer Gesprächsrunde über die betrieblichen Erfahrungen aus.

Das Kloster Metten eröffnete somit auch in inhaltlicher Hinsicht neue Horizonte.